

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **19 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

volks uni 93

POLITIK,
KULTUR UND
WISSENSCHAFT
IN BEWEGUNG

PFINGSTEN, 28. BIS 31. MAI 1993
IN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT BERLIN

SCHWERPUNKT RASSISMUS

VERANSTALTUNGEN DES FRAUENRESSORTS

MACHTFRAGEN - MACHTHABEN

Andrea Fischer (AI, Berlin), Sybill Klotz (stellv. Fraktionsvors. Grüne/Bündnis 90) N.N.:

► Berlin - Stadt der Frauen? Gibt es einen weiblichen Politikstil? Was sind Fraueninteressen? Berliner Politikerinnen werten ihre Erfahrungen aus

Cynthia Cockburn (Sozialwiss., London):

► Männer treten an - gegen Frauenförderung in Institutionen. Nur Interessensgegensätze oder auch Bündnismöglichkeiten?

Evelyn Gerdes (Gewerkschaftssekretärin, IGM Wilhelmshaven):

► Frauen zwischen Realität und Utopie. Zukunftswerkstätten als neue Form, Perspektiven für Arbeit und Leben zu entwickeln?

DIE FORM SPRENGEN

Frigga Haug (HWP, Hamburg), Nicola Tiling (Sozialökonomin, Hamburg):

► "Wer zuletzt lacht..." - Frauenwitze als Politikwerkstatt. Workshop

Dorothee Winden (taz, Lesbische Presseagentur):

► Von der Mörderin aus Leidenschaft zur lesbischen Serienheldin. Wie sich die Berichterstattung über Lesben in den Medien gewandelt hat

FEMINISTISCHE GESELLSCHAFTSANALYSE

Dorothy Smith (Soz.wiss., Ontario Institute for Studies in Education, Toronto):

► Eine Soziologie für Frauen.

GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE, RASSISMUS UND NATIONALISMUS

Eva Kreisky (Soz.wiss., FU Berlin und Wien):

► Männerbünde, Rechtsruck und Antifeminismus.

Birgit Rommelspacher (Soz.wiss., FHS Berlin):

► Zwischen Dominanz und Diskriminierung. Zum Umgang von Frauen mit Rassismus und Antisemitismus

OPFER-TÄTER-DIALEKTIK

Mitarb. der "Betreute Frauenwohngruppe e.V." (Berlin):

► Der 'Mißbrauch mit dem Mißbrauch'. Verharmlosung sexueller Gewalt durch medienwirksame Veröffentlichungen

Barbara Rendtorff (Frankfurter Frauenschule), Regine Steinhauer (Dozentin, Berlin):

► Bezugspunkte feministischer Bildungsarbeit

Weitere Auskünfte:

Tel: Berlin 030/455 99 98 oder 282 39 31
Kostenloses Info-Material anfordern!

"DIE FÜNF-MINUTEN-EHE" SPANNENDE LEKTÜRE

Eine Eheschliessung ist an sich eine schwerwiegende und folgenreiche Entscheidung. Doch daran denkt die junge Philadelphia Carteret nicht, als sie in einer Notsituation einwilligt, eine Scheinehe mit ihrem Cousin Gareth einzugehen. Sie sieht in diesem Entscheid vielmehr die einzige Möglichkeit, ihre prekäre finanzielle Situation, in die sie wegen Krankheiten ihrer Mutter geraten ist, zu retten. Denn als sie sich an ihren vermögenden Grossonkel wendet und ihn um Geld bittet, erfährt sie, dass sie erstens eine Doppelgängerin hat, dass diese zweitens seit Jahren von eben diesem Grossonkel finanziell unterstützt wird und dass drittens diese falsche Miss Carteret und Cousin Gareth heiraten werden und insbesondere heiraten sollen vor dem Tod des alten Mannes, denn dies ist Bedingung für die Erfüllung seines Testaments. Bei Delphies Besuch ist es einmal mehr soweit, dass jeden Moment mit dem Ableben des

Erblassers gerechnet werden muss, doch leider ist die Braut ausser Sichtweite. So soll nun also Delphie einspringen, als Gegenleistung wird noch schnell eine Rente für ihre Mutter im Testament festgehalten. Dass der Grossonkel davon nichts zu wissen braucht, versteht sich von selbst. Die Hochzeit wird vollzogen, und die Schwierigkeiten lassen nicht auf sich warten. Ebenso wenig wie auch das wunderschön kitschige Happy-End tatsächlich eintritt, nach zahlreichen, lebensgefährlichen Momenten. Es ist ein Genuss, wie Joan Aiken diese verworrene Familiengeschichte, die in England zu Beginn des 19. Jahrhunderts spielt, erzählt, wie treffend sie die Personen und ihre Charaktere schildert und wie sie allmählich eine Spannung anwachsen lässt, die bis zum Schluss anhält.

Liliane Studer

Joan Aiken: *Die Fünf-Minuten-Ehe. Roman.* Diogenes Verlag, Zürich 1993.

"Sehet die Frauen"

vierteiliger Jahreskurs zu Feministischer Befreiungstheologie

1. Teil: "Vom Tun und vom Lassen"
Diskussion um eine feministische Ethik
7 Abende, Beginn: 12. August 1993, 20 Uhr

2. Teil: "Frauenwiderstand im frühen Christentum"
Spurensuche nach widerständigen Frauen
5 Abende, Beginn 14. Oktober 1993, 20 Uhr

Leitung: Luzia Sutter Rehmann und Marianne Grether

Kosten: pro Teil Fr. 100.-

Ort und weitere Kirchliches Forum für Zeitfragen
Maiengasse 64, Postfach, 4009 Basel

Auskünfte: Tel. 061 - 44 88 04